

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 1671  
des Abgeordneten Dr. Andreas Bernig  
Fraktion der Linkspartei.PDS  
Drucksache 4/4260

### **Kloster Lehnin – Ort des Vandalismus und ruhestörenden Lärms**

Wortlaut der Kleinen Anfrage Nr. 1671 vom 01.03.2007:

In der Gemeinde Kloster Lehnin ist der neu gestaltete Marktplatz und der Busbahnhof im Ortsteil Lehnin immer wieder Ort des Vandalismus und von ruhestörendem Lärm. Bürger beschweren sich immer wieder darüber, dass die Polizei zu lange brauche, um auf Notrufe zu reagieren bzw. zu wenig präsent sei.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie oft war die Polizei in den letzten zwei Jahren auf Grund von Notrufen oder Hinweisen aus der Bevölkerung vor Ort am Busbahnhof im Ortsteil Lehnin im Einsatz?
2. Wie oft wurden dabei Sachbeschädigungen bzw. andere Delikte festgestellt?
3. Wie lange war in diesen Fällen jeweils die Interventionszeit? Wie hat sich diese im Schutzbereich in den letzten vier Jahren entwickelt?
4. Wie viele Strafanzeigen wurden aufgenommen?
5. Wie viele Gespräche wurden in den letzten zwei Jahren durch die Polizei mit der Gemeindeverwaltung bzw. dem Landkreis zum o. g. Thema geführt?
6. Wer hat an diesen Gesprächen teilgenommen?
7. Welche konkreten Maßnahmen wurden seitens der Polizei und der Kommune festgelegt, um dem Vandalismus und dem ruhestörenden Lärm am Busbahnhof zu begegnen?
8. Wie oft wurde von Polizisten/Revierpolizisten in den letzten zwei Jahren in den Abendstunden im genannten Bereich Streife gelaufen?
9. Welche und wie viele Maßnahmen wurden in den letzten zwei Jahren im Rahmen des Kooperationsabkommens des Innenministeriums und des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport, insbesondere gegen Gewalt an den Schulen in der Gemeinde Kloster Lehnin durchgeführt?

Datum des Eingangs: 04.04.2007 / Ausgegeben: 10.04.2007

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie oft war die Polizei in den letzten zwei Jahren auf Grund von Notrufen oder Hinweisen aus der Bevölkerung vor Ort am Busbahnhof im Ortsteil Lehnin im Einsatz?

Frage 2:

Wie oft wurden dabei Sachbeschädigungen bzw. andere Delikte festgestellt?

Frage 4:

Wie viele Strafanzeigen wurden aufgenommen?

zu den Fragen 1, 2 und 4:

Die Polizei war vom 01.01.05 bis 31.12.06 zwölf Mal im Zusammenhang mit Notrufen in der Gemeinde Kloster Lehnin (Busbahnhof) im Einsatz. Die Details dieser Notrufeinsätze sind in der Anlage aufgelistet.

In dem in Rede stehenden Zeitraum wurden vier Strafanzeigen für den Bereich des Busbahnhofs aufgenommen. Im Einzelnen gliedern sich diese wie folgt auf:

- Körperverletzung vom 20.06.05 (beteiligt sind drei Mädchen, 16-17 Jahre)
- Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen vom 03.07.06 (lt. Zeugenaussage treten 5-6 alkoholisierte unbekannte Täter (uT) gegen die Wände der Bushaltestelle, einer ruft mehrmals „Sieg Heil!“)
- Sachbeschädigung vom 27.08.06 (4-5 uT zerstören Scheiben der Bushaltestelle)
- Sachbeschädigung vom 29.12.06 (uT werfen mit einem Gullydeckel Scheibe der Bushaltestelle ein)

Frage 3:

Wie lange war in diesen Fällen jeweils die Interventionszeit? Wie hat sich diese im Schutzbereich in den letzten vier Jahren entwickelt?

zu Frage 3:

Unter Interventionszeit versteht man den Zeitraum vom Eingang des Notrufes bis zum Eintreffen der Polizeibeamten am Ereignisort. Die jeweiligen Interventionszeiten in den angesprochenen zwölf Fällen sind in der Anlage aufgelistet.

Die durchschnittliche Interventionszeit aller polizeilichen Einsätze wird gegenwärtig nicht erhoben.

Ursächlich dafür ist die Feststellung, dass die bisherige Erhebung der durchschnittlichen Interventionszeit methodisch fehlerhaft war.

Frage 5:

Wie viele Gespräche wurden in den letzten zwei Jahren durch die Polizei mit der Gemeindeverwaltung bzw. dem Landkreis zum o. g. Thema geführt?

Frage 6:

Wer hat an diesen Gesprächen teilgenommen?



Frage 8:

Wie oft wurde von Polizisten/Revierpolizisten in den letzten zwei Jahren in den Abendstunden im genannten Bereich Streife gelaufen?

zu Frage 8:

In den letzten zwei Jahren wurden durch die Revierpolizei 215 Fußstreifen im o. g. Bereich durchgeführt.

Frage 9:

Welche und wie viele Maßnahmen wurden in den letzten zwei Jahren im Rahmen des Kooperationsabkommens des Innenministeriums und des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport, insbesondere gegen Gewalt an den Schulen in der Gemeinde Kloster Lehnin durchgeführt?

zu Frage 9:

Folgende Maßnahmen bzw. Veranstaltungen wurden seit Januar 2005 am Schulstandort Lehnin seitens der polizeilichen Prävention durchgeführt bzw. durch diese begleitet.

- Jährliche Projekttag an der Grundschule Lehnin zur Verhaltensprävention (jeweils im Januar)
- Projekttag an der Allgemeinen Förderschule Lehnin (Februar 2006)
- Teilnahme an der Jugendfreizeitwoche des Jugendzentrums Lehnin zu den Themen Gewalt- und Drogenprävention für Jugendliche (April 2005)
- Gewaltprävention für Lehrer und Eltern in der Allgemeinen Förderschule Lehnin (Februar 2005)
- Gewaltprävention für die Primar- und Sekundarstufe 1 (Februar 2005)
- Busschule in der Allgemeinen Förderschule Lehnin (März 2005)
- Schülerlotsenausbildung in der Grundschule Lehnin (Juni 2005)
- Schulwegsicherung durch Mitarbeiter Prävention am Schulkomplex (August 2005)
- Busschule für Grundschule und Allgemeine Förderschule (Oktober 2005)
- Drogenprävention Sekundarstufe 1 der Gesamtschule Lehnin (Dezember 2005)
- Verkehrsprävention in der Grundschule Lehnin (Januar 2006)
- Gewaltprävention in der Allgemeinen Förderschule Lehnin (Februar 2006)
- Radfahrprüfungen in der Grundschule und in der Allgemeinen Förderschule Lehnin (Mai 2006)
- Busschule Grundschule Lehnin (Dezember 2006)

Darüber hinaus hat sich der Schutzbereich Brandenburg (Sachgebiet Prävention) im Dezember 2005 an einer unter Leitung des Ordnungsamtes der Gemeinde Kloster Lehnin einberufenen Besprechung zum Thema „Sicherheit in den Schulen und im Schulumfeld“ beteiligt. Im Ergebnis dessen erfolgte im gleichen Monat eine Beurteilung der Verkehrssituation im Bereich des Busbahnhofes mit entsprechenden Änderungsvorschlägen an die Gemeinde.

Im April 2005 erfolgten in zwei Fällen Jugendschutzkontrollen unter der Leitung des Sachgebietes Prävention durch die Polizei. Auf Einladung der Gemeinde Kloster Lehnin wurden im Januar und März 2007 jeweils Absprachen unter Beteiligung der Polizei zum Thema „Sicherheit“ getroffen.

Mit der Gemeinde wurden im Jahr 2007 Jugendschutzkontrollen im Bereich des Busbahnhofes durchgeführt, weitere Jugendschutzkontrollen sind vorgesehen.

## **Anlage**

zur Antwort der Landesregierung auf die Kleinen Anfrage Nr. 1671 des Abgeordneten Dr. Andreas Bernig, Fraktion der Linkspartei.PDS – „Kloster Lehnin – Ort des Vandalismus und ruhestörenden Lärms“

Die Details der in Rede stehenden Notrufeinsätze:

### **2005: 2 Einsätze**

1.

Einsatzzeit: 06.04.2005, Einsatznummer: 049032  
Interventionszeit: 17 Minuten  
Sachverhalt: Sachbeschädigung durch Graffiti.  
Ergebnis: Die Überprüfung ergab, dass keine neuen Schmierereien vorhanden sind.  
Maßnahmen: Keine weiteren.

2.

Einsatzzeit: 21.10.2005, Einsatznummer: 163816  
Interventionszeit: 25 Minuten  
Sachverhalt: Ruhestörender Lärm  
Ergebnis: Beim Eintreffen der Polizei konnte keine Personenbewegung festgestellt werden.  
Maßnahmen: Überprüfung des Bereiches nach Personen, Rücksprache mit Anwohnern.

### **2006: 10 Einsätze**

1.

Einsatzzeit: 27.08.06, Einsatznummer: 135793  
Interventionszeit: 32 Minuten  
Sachverhalt: Sachbeschädigung.  
Ergebnis: Beim Eintreffen der Polizei hat sich der Sachverhalt bestätigt. Personen waren jedoch nicht mehr vor Ort.  
Maßnahmen: Anzeigenaufnahme  
(Tagebuchnummer:4444/261013/06/01)

2.

Einsatzzeit: 14.10.06, Einsatznummer: 163920  
Interventionszeit: Nach Auftragserteilung wurde das EM zu einem anderen Einsatz mit höherer Priorität abgezogen. Nach Abarbeitung dieses Einsatzes, erfolgte Anfahrt in 16 min. zum ersten Einsatzort  
Sachverhalt: Ruhestörung  
Ergebnis: siehe Einsatz Nr. 3  
Maßnahmen: Mit dem Mitteilenden wurde telefonische Rücksprache zur Einsatzabarbeitung gehalten.

3.  
Einsatzzeit: 14.10.06, Einsatznummer: 164003  
Interventionszeit: 5 Minuten  
Sachverhalt: Ruhestörung  
Ergebnis: Sachverhalt bestätigt.  
Maßnahmen: Der hier vorliegende Sachverhalt ist mit dem Einsatz 163920 identisch u. daher übernommen worden. Gespräch mit den Jugendlichen geführt. Entsorgung der Bierflaschen durch die Personen. Platzverweis wurde erteilt.

4.  
Einsatzzeit: 30.10.06, Einsatznummer: 173081  
Interventionszeit: 49 Minuten - in der Zeit von 23:50 - 00:33 Uhr stand kein EM zur Verfügung, nach Auftragserteilung betrug die Interventionszeit 8 Minuten  
Sachverhalt: Ruhestörender Lärm  
Ergebnis: Sachverhalt hat sich nicht bestätigt.  
Maßnahmen: Keine weiteren.

5.  
Einsatzzeit: 05.11.06, Einsatznummer: 176193  
Interventionszeit: 49 Minuten - in der Zeit von 13:29 - 14:18 Uhr stand kein EM zur Verfügung, nach Auftragserteilung betrug die Interventionszeit 11 Minuten  
Sachverhalt: Verstoß BtmG, Sachbeschädigung durch Farbschmierereien  
Ergebnis: Sachverhalt hat sich nicht bestätigt.  
Maßnahmen: Überprüfung der angetroffenen Personen. Keiner war im Besitz von Betäubungsmitteln. Die Jugendlichen warteten auf den Bus.

6.  
Einsatzzeit: 13.11.06, Einsatznummer: 180826  
Interventionszeit: ohne - nach Rücksprache mit dem Anrufer ist ein Erscheinen der Polizei vor Ort nicht erforderlich, da die Jugendlichen zwischenzeitlich den Ort verlassen haben  
Sachverhalt: Ruhestörung  
Ergebnis: ohne  
Maßnahmen: Keine weiteren.

7.  
Einsatzzeit: 21.11.06, Einsatznummer: 185412  
Interventionszeit: 15 Minuten  
Sachverhalt: Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen und Sachbeschädigung  
Ergebnis: Keine Personen mehr vor Ort. Eine Sachbeschädigung lag nicht vor.  
Maßnahmen: Aufklärung im Wahrnehmungsbereich. Rücksprache mit Anrufer. Einholung der Personenbeschreibung. Anzeigenaufnahme wegen Verw. v. Kennz. verfass. Organisationen (Tagebuchnummer: 6233/261012/06/01)

8.

Einsatzzeit: 15.12.06, Einsatznummer: 198834  
Interventionszeit: 49 Minuten - in der Zeit von 23:37 - 00:22 Uhr stand kein EM zur Verfügung, nach Auftragserteilung betrug die Interventionszeit 20 Minuten  
Sachverhalt: Ruhestörung  
Ergebnis: 9 Personen wurden angetroffen.  
Maßnahmen: Es wurde ein Gespräch mit den Jugendlichen geführt und die Ruhe wieder hergestellt. Keine weiteren Maßnahmen.

9.

Einsatzzeit: 29.12.06, Einsatznummer: 205409  
Interventionszeit: 37 Minuten - bis zur Auftragserteilung 8 Und bis zum Eintreffen vor Ort 29 Minuten  
Sachverhalt: Sachbeschädigung mittels Gullydeckel  
Ergebnis: Sachverhalt bestätigt. Keine Personen mehr vor Ort.  
Maßnahmen: Anzeigenaufnahme Sachbeschädigung (Tagebuchnummer: 6891/261014/06/01)  
Gullydeckel wurde wieder befestigt.

10.

Einsatzzeit: 29.12.06, Einsatznummer: 205461  
Interventionszeit: 22 Minuten  
Sachverhalt: Sachbeschädigung  
Ergebnis: Sachverhalt hat sich bestätigt. Es wurden 12 Scheiben aus Sicherheitsglas am Bahnhof zerstört. Schaden 13.500 Euro.  
Maßnahmen: Kriminaltechnische Untersuchung des Tatortes.  
Anzeigenaufnahme erfolgte bereits im Einsatz 9. Bei diesem Einsatz handelt es sich um einen Nachfolgeauftrag.